

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg
Postadresse: 69035 Heidelberg, Postf. 10 45 60, Internet:
http://www.rnz.de. Erscheint werktäglich in 10 Ausgaben



Zustell-Service: Tel. (0 62 21) 5 19-13 00, Fax (0 62 21) 5 19-9 13 00,
Anzeigen-Annahme: Tel. (0 62 21) 5 19-11 90, Fax 5 19-9 11 50,
Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19-2 87, Fax 5 19-2 85.

SCHWETZINGER

NACHRICHTEN

68. Jahrgang / Nr. 62

Mittwoch, 14. März 2012

Einzelpreis 1,40 €

Kommt der neue Bestseller aus einem Klassenzimmer?

Schüler am Leonardo da Vinci Gymnasium starten Buchprojekt

Neckargemünd. (lgr) Wie viele Jugendliche können schon von sich sagen: „Ich habe ein Buch geschrieben“? In Neckargemünd sind es auf jeden Fall bald 27 mehr. Die achte Klasse des Leonardo da Vinci Gymnasiums hat zum neuen Schuljahr ein spannendes Buchprojekt in Angriff genommen: Bis zu den Sommerferien werden die Jungs und Mädchen gemeinsam einen Roman schreiben – und auch auf den Markt bringen. Mit einem zweitägigen Workshop ging es nun los, unterstützt wurden die Schüler dabei von ihrem Deutschlehrer Sascha Wenski sowie der Autorin Carola Kupfer und Verleger Wolfgang Schröck-Schmidt.

Die beiden letztgenannten haben 2010 bereits ein ähnliches Buchprojekt realisiert, mit der siebten Klasse einer Regensburger Realschule. „Das ist damals sehr gut gelaufen, die erste Auflage war in einem halben Jahr verkauft“, so Schröck-Schmidt, der das Neckargemunder Gymnasium auf die Idee gebracht hat: „Das Schöne an dem Projekt ist, dass es die Schüler nicht nur zum Lesen, sondern auch zum Schreiben bringt.“ Deutschlehrer Sascha Wenski kennt noch

weitere Pluspunkte: „Die Klassengemeinschaft wird gefördert und auch die Verbindung zum Ort gestärkt.“

Denn spielen wird der Roman der Achtklässler in Neckargemünd. Und zwar zur Zeit des Dritten Reiches, wie die beiden „Pressesprecher“ der Klasse, Jakob Kaumanns und Valentin Egolf, erklären. „Das Buch handelt von einer jüdischen Familie, die aus Mannheim flieht und bei einer Familie in Neckargemünd Unterschlupf findet“, erzählt Valentin. „Es basiert auf einer wahren Geschichte.“ Jakob deutet auf die große Wandtafel, auf der die Schüler heute den Erzählstrang der Geschichte entwickelt haben: „Hier sieht man die einzelnen Kapitel, wo und zu welcher Zeit sie spielen, und was wir noch recherchieren müssen.“

Der rote Faden steht also schon mal. Und in den nächsten Wochen werden die Achtklässler im Deutsch-, Geschichts- und Kunstunterricht die nötigen Hintergrundinfos recherchieren, sich Buchtitel und Cover überlegen, in Arbeitsgruppen die Geschichte schreiben – und sogar selbst redigieren. „Das ist eine sehr anspruchsvolle Arbeit“, betont Carola



Recherchieren, Schreiben und Vermarkten: Die Achtklässler machen alles selbst. Foto: Alex

Kupfer, die der Klasse beim Schreiben mit Rat und Tat zur Seite steht. Auch um das Marketing werden sich die Schüler selbst kümmern: „Sie lernen Lesungen abzuhalten und zu organisieren“, so Kupfer. „Im September soll das Buch dann in den Handel kommen.“

Und schon jetzt sind die Schüler mit Feuereifer bei der Sache. Was ihnen am besten gefällt? „Dass man viele eigene Ideen

einbringen kann“, sagen Marc Hoffmann, Philipp Huxel und Dennis Schäfer. „Dass auch die anderen Fächer mit einbezogen werden“, findet derweil Elena Mildemberger. „Dass wir selbst Verantwortung für die einzelnen Schritte übernehmen“, sagt Nico Steinebrey. Und Patrick Fallenbacher meint: „Ich habe mir schon oft gewünscht selbst ein Buch zu schreiben. Jetzt habe ich endlich die Gelegenheit!“